

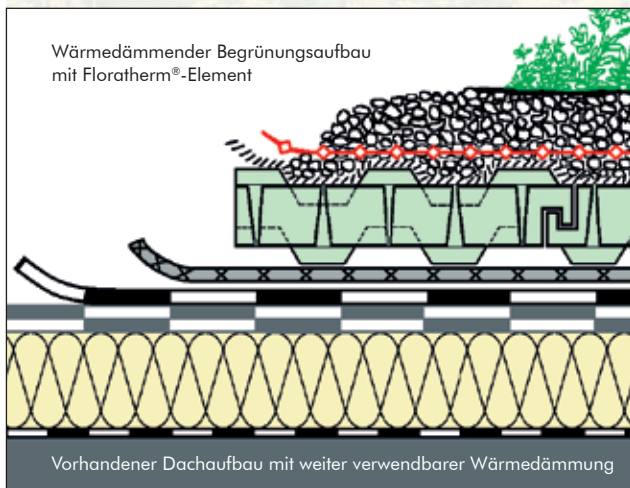
Grüner Pelz hilft Energie sparen

Wärmedämmende Dachbegrünungen können die Energiebilanz eines Gebäudes nachhaltig verbessern. Dies gilt vor allem für zahlreiche schlecht gedämmte Altbauten, die in den nächsten Jahren zur Sanierung anstehen. Bei den aktuellen Energiepreisen macht sich die ökologische Investition schnell wieder bezahlt.

Jedes Jahr stehen allein in Deutschland aufgrund von Undichtigkeiten und unzureichender Wärmedämmung über 50 Millionen Quadratmeter Flachdächer zur Sanierung an. In den meisten Fällen wählen Bauherren dabei immer noch die konventionelle Modernisierungsvariante: Nachdem Abdichtung und vorhandene Grundwärmedämmung überprüft und gegebenenfalls repariert wurden, wird der Wärmeschutz auf die gesetzlich vorgeschriebenen Werte aufge bessert. Die Richtschnur hierfür liefert die aktuell gültige Energieeinsparverordnung (EnEV). Zu der herkömmlichen Sanierungsvariante gibt es aber auch eine nachhaltige, ökologische Alternative.

Anrechenbare Wärmedämmung durch Begrünung

Die fehlende Dämmung kann einfach und kosteneffizient durch eine nachträgliche Begrünung der Dachfläche erreicht werden.



Grundlage hierfür ist die Verwendung von besonderen Drainage-Elementen mit garantiertem Wärmedurchlasswiderstand gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, die sich im Rahmen der Gebäude-Energiebilanz komplett anrechnen lassen.

Die Auswahl der Dränelemente (Produktbezeichnung: „Floratherm®“) wird dabei genau auf die Wärmeleitfähigkeit der vorhandenen und weiter verwendbaren Grundwärmedämmung abgestimmt. Selbst Gebäude mit Wärmedämmplatten von nur 8 cm Dicke, wie sie Ende der 70er bis Mitte der 80er Jahre gang und gäbe waren, können so auf den aktuellen Wärmeschutzstand gebracht werden. Je nach vorhandener Grundwärmedämmung spart der Hauseigentümer nach der Sanierung jährlich bis zu 1-2 Liter Heizöl/m² Dachfläche – inklusive der verbundenen CO₂-Emissionen. Wärmedämmende Dachbegrünungen schonen damit den Geldbeutel und tragen gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz bei.

Energie sparen und Fördergelder kassieren!

Viele Gemeinden unterstützen Bauherren, die ihre Dachflächen begrünen, mit attraktiven finanziellen Zuschüssen. Außerdem profitieren Hauseigentümer häufig von niedrigeren Abwassergebühren, denn Dachbegrünungen gelten als Regenwasserrückhalt. Günstige Finanzierungsbedingungen bietet auch die KfW-Bank im Rahmen des Förderprogramms „Wohnraum Modernisieren“.

Weitere Informationen zu Fördergeldern:

www.dachgaertnerverband.de
www.kfw-foerderbank.de

Multi-Talent Dachbegrünung

Aktiver Umweltschutz und niedrigere Betriebskosten – die Dachbegrünung verbindet Ökologie und Ökonomie auf einzigartige Weise. So können zum Beispiel Solaranlagen auf begrüntem Dächern einen höheren Wirkungsgrad erreichen. Der langjährige Schutz der Dachabdichtung kommt bei allen Dachbegrünungsvarianten als Bonus noch hinzu. Ganz zu schweigen von der natürlichen Optik und dem neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gerne beraten wir Sie bei allen Fragen rund um das Thema „Grüne Dächer“.

